

Antwort auf die Anfrage von Herrn Burfeindt zu einer Auswertung der „Relation zwischen der Quote im LK lebender und im Frauenhaus aufgenommenen Frauen mit Migrationshintergrund“ vom 25.05.2022

Der Anteil von aufgenommenen Frauen mit Migrationshintergrund im Frauenhaus des Landkreises betrug im Jahr 2021 rund 46,7 % (14 zu 30 Frauen gem. PPP v. 25.05.2022- Seite 5). Im Vergleich dazu: Der Anteil der Frauen mit Migrationshintergrund* auf Ebene des LK beträgt rund 13,6 % (Quelle: LSN Abfrage zum Mikrozensus – ca. 10.900 Frauen mit Migrationshintergrund zu ca. 80.200 Frauen gesamt, Stand 2019).

**Die nds. Landestatistik (Mikrozensus) definiert „Migrationshintergrund“ wie folgt: „Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzen oder die mindestens ein Elternteil haben, auf das dies zutrifft. Das Frauenhaus des Landkreises definiert dieses nach dem Geburtsort (nicht Deutschland = „Migrationshintergrund“).*